

[Nägeli und Mörgeli]

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **46 (1920)**

Heft 1: **Neujahrs-Nummer**

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Der „Wilhelm Tell“ ohne hohle Gasse
(Von unserem Berliner Spezial-Korrespondenten)

Das hat man nun von der deutschen Republik! Der bisher unter Willem von Gottes Gnaden stets mit Beifall bedachte Schweizerheld ist an der früheren Hofbühne Berlins ausgejocht worden. Tatsache! Auf Ehre! Bjm Gid! Und das kam so: Die neuen, künstlerischen Betriebsräte sollten nach berühmten Mustern den „Wilhelm Tell“ ohne Landchafts-Dekorationen, einfach zwischen simplen Draperien und Vorhängen sich abspielen lassen. Mal was anderes! Donnerwetter, was! Bassermann, der große Mime mit der eigenen Spezialorthographie, mimte den Tell, Bassermann, der einst den Geflügel, nicht ganz nach den Intentionen des Dichters, leicht angeschwoipst auf die Bühne zu stellen beliebte. Als nun Tell im letzten Akt zwischen Gardinen einherwandelnd, weit und breit kein Sels und Baum zu sehen, die geflügelten Worte spricht: „Durch

diese hohle Gasse muß er kommen!“ schallt ihm vom hohen Olymp donnerndes Gelächter entgegen. Tell-Bassermann wird wütend, tritt heftigen Schrittes an die Kampe und brüllt: „Die Lausbuben dort oben soll man rauschmeißen!“ Das Parkett wird zum Tribunal, man brüllt, gröhlt und lacht und schimpft, schreit nach Ruhe, bis sich der Vorhang erbarmt und unvorhergesehener Weise fällt. Als er sich wieder aufzuehen entschließt, beginnt Tell, seine Armbrust krampfhaft an die Brust drückend, den berühmten Monolog aufs neue, läßt aber schlauerweise die ersten Zeilen mit der hohlen Gasse und dem Weg, der nach Küsnacht fährt, weg. Das vierschrötlige Angehuer-Publikum zähmt seinen Groll und läßt den Mann da oben zwischen den bunten Draperiefetzen ausreden. („Sich auswaschen“) sagt der Berliner. „Gene Jemeinheit, uns den Tell ohne Schweizer Jegen-den vorzuspielen!“ sagt einer nach Schluß der Vorstellung. „Dummes Was“ repliziert sein Kollege,

meeste nich, daß die Schweizer seit dem Krieg kenne Schweizeransichten mehr zur Ausfuhr be-willigen? Tell-Aufführungen mit Dekorationen von Schweizer Jegen-den sind außerhalb der Schweiz verboten!“



Nägeli: Grüezi, Herr Mörgeli! Ne, wie chunds au, daß sich de säb Lööli na immer Zentralpräsi-dent schimpfe lahd, trotzdem d' Zentral-mächt' so abgwirt-

schaflet händ? Mörgeli: Er dänkt halt nüd a Sen-tralmächt', aber a d' Zentralsunne!

011010

Gebrauchte 1974

Schreibmaschinen
Verkauf - Vermietung
Reparaturen aller Systeme.
1. Spezialgeschäft
mehr Schreibmaschinen
G. Freudenberg, Zürich 8,
Seefeldstrasse 21,
Telephon Hottingen 3735.

Interessante Schilderungen
über das 1895

Dinrentum
in der Gesellschaft. - Preis
Fr. 2.70. Dietrich, Post-
fach, Basel 7.

Trinkt

Weisflog
Bitter

Préservatifs
prima Qualität. Marke „Ner-
veripe“, versendet gegen Nach-
nahme à Fr. 4.50 per 1/2 Dutz.
Robert Wiget, Versand,
Burgdorf. Postcheck-Conto
III b 341. (P. 1202 R.)

Alle Männer

die infolge schlechter Jug-
endgewohnheiten, Aus-
schreitungen u. dgl. an dem
Schwanden ihrer besten
Kraft zu leiden haben, wol-
len keinesfalls versäumen,
die lichtvolle u. aufklärende
Schrift eines Nervenarztes
über Ursachen, Folgen und
Aussichten auf Heilung der
Nervenschwäche zu lesen.
Illustriert, neu bearbeitet.
Zu beziehen für Fr. 1.50
in Briefmarken von Dr.
Rumiers Heilanstalt
Genf 477.

**Gegen frühzeitiges
Grauen
der Haare, finden Sie
nichts besseres als
Jules Noës Haarwasser.**
Wirkt auf die Haarwur-
zeln (kein äußeres Färben).
Erfolg schon nach 3 bis 4-
maligem Einreiben sichtbar.
Preis p. Flasche Fr. 4.-.
Verband diskret per Nach-
nahme durch Frau Brun-
ner, Kronbach-Herisau.

Gegen Husten u.s.m.

EMS
Schutz-Mark

**Emser
Pastillen**

Vorsicht vor Nachahmungen

Wunderbares
Hausmittel

Brand-u. Heilsalbe, Peruphen von Apotheker
A. Bindschedler

ist d. vorzügl. beste **Universalheilsalbe** der
Gegenwart und sollte in keiner Familie fehlen.
Originaltopf Fr. 1.50. Prompter Postversand.
Apothek Wollishofen, Seestr. 342, Zürich 2.

Man verlange
Prospekt

**Waldorf-
Historia
Cigarette**

Bruchbänder

mit und ohne Feder,
Leibbinden f. Hänge-
leib, Fettsucht, Wander-
niere etc. 1991

Ferner **Gummi-Strümpfe** für Krampfadern.
Alles solides, eigenes Fabrikat
empfiehlt zu mässigen Preisen
Gummiwerkerei und Bandagenfabrik HOFMANN
Elgg (Kant. Zürich). Telephon Nr. 9.

**Bub
oder
Müdel?**

Hochinteress., wissenschaftl.
Wegweiser v. Dr. J. B. Gattli,
prakt. Arzt. - Während des
Weltkrieges ist es gelungen,
Erhebungen zu machen, dass
heute das Geschlecht der Kin-
der v. den Eltern nach Wunsch
und mit weitgehender Sicher-
heit gewährt werden kann.
Geg. Einsendung v. Fr. 1.15
franko und verschlossen zu be-
ziehen durch den Verlag: A.-G.
Jean Frey, Zürich 2.

Restaurant Häfelei Schöffelgasse
Zürich 1

H. Hürlimannbier, hell u. dunkel. - Prima Weine.
Höflichst empfiehlt sich 1963 **Frau Hogg.**

Rest. Hirschberg: Znüni u. z'Abig
zu jeder Zyt!

Zürich 1, Seilergraben 9. - Reelle Getränke. - Höfl.
empfiehlt sich 1971 **E. Meili.**

Restaurant z. Sternen
Albisrieden bei Zürich

Angenehmer Spaziergang aus der Stadt.
Höflich empfiehlt sich **AUGUST FREY.**

Rote Landweine weisse

Spezialität: Fendant, Dôle, Fläscher, Nostrano.
Spanische u. italien. Tisch- und Coupierweine.
empfiehlt real und preiswürdig 1945

Verband ostschweiz. landw. Genossenschaften, Winterthur

**Waschküchen-
Einrichtungen,**
wie: Wasch-Maschinen
etc. liefert

Ad. Schulthess & Co., Mühlebachstr. 62, Zürich.

Frauen-Schönheit

Ihre Darsteig. in 24J Abb.
n. Werken berühmt. Meister
Preis Fr 250. Porto extra.
Häfer & Schiebeler,
Baden (Schweiz). 1985

**Hemden, Kragen, Cravatten,
utwaren, Mützen, Unterkleider,
rosenträger, Sockenhalter, Portemonnaies,
Brieftaschen,
Hottingerstrasse, Zigarrenhandlung und
erren-Mode-Geschäft, Casinoplatz
Friedr. Isler, Zürich 7.**

Bitte lesen!

Schellenberg's weltberühmtes
20 Jahre jünger, auch genannt
Exlepäng, gibt jedem grauen
Haar die frühere Farbe wieder.
Garantiert unschädliches, sicher
wirkendes Mittel. Seit 20 Jah-
ren im Gebrauch. Aerztlich
empfohlen. Exlepäng Nr. 2
gegen hässl. rote Haare und
Augenbrauen. Diskret. Jede
Flasche Fr. 6.60 franko. Schrei-
ben Sie bitte sofort an: Ge-
neral-Vertrieb Max Hooge,
Basel. 1997

**Kaufen Sie nur
Huber's
Barometer!**

Das Wetter 18-22 Stunden
voraussagend. Lassen Sie
sich v. minderwertigen An-
geboten, wie solche bereits
im Handel sind, nicht täu-
schen. Preis Fr. 1.50. Gg.
Baltenberger, Morgarten-
strasse 26, Zürich 4, 3388

**Feinsten, gefüllten
Appenzell. Biber!**

in verschiedenen Größen
empfiehlt **G. Griessham-
mer**, Konditorei, Herisau.
Schweiz. Landesausstellung
1914: Silberne Medaille.

ROAS
Beste
Schuh-Crème

**Appenzeller
Biberfladen.**

Versand nach auswärts
Wiederverkäufer Rabatt

Ulrich Frehner
Konditorei, Bahnhofstrasse
Herisau. 1533

**Schmerzloses Zahnziehen
Zahnersatz ohne Platten
Plomben jeder Art.
Mässige Preise.**

A. HERGERT
ZÜRICH PAT. ZAHNT
Bahnhofstrasse 48
Ecke Augustiner-
Telephon 6147

Sanitäts-Hausmann A.-G. **L. und Ältestes Haus der Schweiz für
sämtliche Aerzte- u. Krankenbedarfsartikel**
Eigene chemische Laboratorien
Zürich - St. Gallen - Basel - Genf.

Urania-Apothek - ZÜRICH - Uraniastrasse 11